

Liebe Freunde!

Dein Reich ist ein ewiges Reich, und deine Herrschaft währet für und für. Der HERR ist getreu in all seinen Worten und gnädig in allen seinen Werken. Der HERR hält alle, die da fallen, und richtet alle auf, die niedergeschlagen sind. Aller Augen warten auf dich, und du gibst ihnen ihre Speise zur rechten Zeit. Du tust deine Hand auf und sättigst alles, was lebt, mit Wohlgefallen. Der HERR ist gerecht in allen seinen Wegen und gnädig in allen seinen Werken.

Psalm 145, 13-17



Was für ein Jahr liegt hinter uns! 2020 wird in die Geschichte als das „Corona-Jahr“ eingehen. Die Auswirkungen der Pandemie auf alle Bereiche des Lebens waren und sind gewaltig. Gemeinden und christliche Werke wurden in besonderer Weise davon betroffen. Vielerorts waren Kirchen über lange Strecken geschlossen. Und als sie sich wieder öffneten, kamen häufig weit weniger Menschen als zuvor. Die Angst davor, angesteckt zu werden oder andere anzustecken, hat viele abgehalten.

Nicht alle Gemeinden waren in der Lage, schnell zu reagieren und online-Formate zu entwickeln. Und viele, besonders auch ältere Menschen, haben kaum den Zugang dazu gefunden. Und doch gibt es auch Gegenbeispiele und viel Ermutigendes. Auch in unserem Dienst, bei Friends. Davon wollen wir in diesem Rundbrief berichten.

Dass er nicht mehr in 2020 erschienen ist, ist ein Zeichen dafür, dass wir trotz Corona viel zu tun hatten.

In allem, auch in der finanziellen Versorgung, haben wir erlebt, was oben in Psalm 145 steht: Gott hat seine gnädige Hand aufgetan. Und dazu hat er viele von Euch auch mit motiviert. Vielen, herzlichen Dank dafür!

Ja, es stimmt, was im Psalm 145 steht: Gott ist getreu. Gott ist gerecht. Gott ist gnädig. Ja, es bleibt wahr, in allen Herausforderungen: Gott ist. Gott ist da. Gott ist da für uns. So ist Gott. Das ist sein Name: Immanuel: Gott ist mit uns. Durch Jesus. Da finden wir ihn.

Das ist die Botschaft, die wir auf vielerlei Weise weitergeben wollen.

Herzliche Grüße, für das Friends-Team,
euer Roland Werner

FRIENDS

Steinweg 12
35037 Marburg

TEL 06421 999 5080
E-MAIL info@friends-marburg.de
WEB www.friends-marburg.de

Sparkasse Marburg-Biedenkopf

IBAN DE68533500001010010663
BIC HELADEF1MAR

ROLANDS PERSPEKTIVEN

Bibelübersetzung: Schlüssel zu den Herzen

Im letzten Rundbrief habe ich die ersten Corona-Monate unter der Überschrift „Windstille“ beschrieben. Als Fazit schrieb ich: „Jetzt, in der „Windstille“, bin ich nicht untätig.“ Und das hat sich bewahrheitet, je länger, je mehr. So wurde aus der „Windstille“ eine „Gefüllte Zeit“.

Ich habe, wie geplant, viel Zeit für die Weiterarbeit an der Revision des Neuen Testaments in der nordafrikanischen Sprache verwenden können. Sie wird noch viele Stunden, Tage, Monate und sicher auch noch ein paar Jahre in Anspruch nehmen. Doch, wenn es auch mühsame Detailarbeit ist, macht mir die Beschäftigung viel Freude. Dabei motiviert mich das Ziel, dieser bis ins 15. Jahrhundert noch primär christlichen Volksgruppe neu das Evangelium, die gute Botschaft von Jesus, zu bringen. Und dann, so hoffe ich, noch zu meinen Lebzeiten mitzerleben, wie Gottes Geist eine einheimische Gemeinde erweckt.

Ich bitte ganz besonders um Gebet für dieses Anliegen. Ich brauche Weisheit, Durchhaltekraft, zeitliche und innere Freiräume und klare Führung. Jetzt, im Januar und Februar 2021, werden wir uns in Oberägypten weiter der Aufgabe widmen, an der Bibelübersetzung, dem Schlüssel zu den Herzen, zu feilen.

Neue Formate: Die Botschaft muss zu den Menschen

Dass die Corona-Zeit so lange dauern würde, haben wir im Frühjahr noch nicht gewusst. Die langfristigen Auswirkungen auf die Gesellschaft als Ganzes sind noch nicht absehbar. Auch die christlichen Gemeinden und Werke standen und stehen mitten in großen Herausforderungen. Und darin gab es – neben manchem Schmerzhaften – auch Chancen.

Kurz zum Schmerzhaften: Freizeiten, Tagungen, Evangelisationen, Verkündigungstermine, ja selbst Hochzeiten mussten abgesagt werden. Besuche in Seniorenheimen wurden teilweise unmöglich, Reisen, Konzerte, Chorproben, Gottesdienste, Familienfeiern wurden eingeschränkt oder fielen einfach aus.

Und doch hatte diese Zeit auch etwas Gutes. Wir haben gelernt, die digitalen Medien besser zu nutzen. Und wenn ich zurückblicke, kann ich staunen, was wir alles per Zoom, per YouTube, per Video-Botschaft gemacht haben. Hier eine kleine Aufzählung allein aus meiner eigenen Arbeit:

Im Frühjahr eine sechswöchige Zoom-Bibelschule für den Christus-Treff Berlin, mit Tobi Schöll als Moderator und mir als Ausleger. Dann Arabisch-Unterricht per Zoom an der Hochschule Tabor. Viele Video-Konferenzen für proChrist und die Koalition für Evangelisation. Webinare (also Internet-Seminare) für FeG-Pastoren. Planung von Gottesdiensten wie Video-Predigten für eine Gemeinde in Belgrad, für die Grafschaft Bentheim und das Diakonissen-Mutterhaus Velbert, sowie viel Mentoring und persönliche Beratung. Und zwischen den Jahren konnte ich wieder eine gut besuchte Winterbibelschule durchführen, diesmal per Zoom, und mit dem Thema: „Die Apostelgeschichte verstehen“

So füllen sich Tage immer wieder, und abends sind auf der To-Do-Liste immer noch viele Aufgaben, die eigentlich hätten erledigt werden sollten. Hinzu kommt, dass Menschen in der Corona-Zeit einen besonderen Bedarf an Gespräch, Seelsorge und Begleitung haben. So konnte und kann ich manche jüngeren Leiter ermutigen, und gemeinsam mit ihnen nach Lösungen für komplexe Probleme in ihrem Dienst und auch in ihrem persönlichen Leben suchen. Und dabei konnten wir in allem immer wieder erleben, dass Jesus bei uns ist und seine Wunder tut.

Ein neues Format: glaubendenken

Schon 2019 kamen einige Jugendpastoren auf mich zu mit der Bitte, ihnen

zu helfen. Ihre Erfahrung war, dass manche ihrer jungen Erwachsenen durch verschiedene Einflüsse nicht nur in ihrem Glauben verunsichert wurden, sondern auch aufhörten, am Leben der Gemeinde teilzunehmen und ihre Mitarbeit beendeten. Gemeinsam haben wir dann eine neue Plattform aufgebaut, einen YouTube-Kanal mit dem Titel „glaubendenken“. Seit September 2020 erscheint an jedem Montagabend ein neuer Vortrag zu Themen an der Schnittstelle von Glauben und Denken. Bisher haben wir als Redner dabei: Dr. Guido Baltés (Marburg), Prof. Dr. Armin Baum (Gießen), Prof. Dr. Helmut Brückner (Köln), Prof. Dr. Heino Falcke (Nijmegen), Prof. Dr. Rolf Hille (Heilbronn), Prof. Dr. Christoph Radel (Gießen), Prof. Dr. Peter Zimmerling (Leipzig), Prof. Dr. Johannes Zimmermann (Marburg) und auch einige Vorträge von mir.

Die Reaktionen sind ermutigend. Es lohnt sich also, diese Vorträge anzuhören und auch in der Gemeinde weiterzuempfehlen. „glaubendenken“ findet man auf YouTube, aber auch als Podcast zum Hören auf mehreren Plattformen.



Neuaufbruch: Christus-Treff und CelebraTe

Schon 2011, als ich zum CVJM Gesamtverband wechselte, hatte ich die Leitung des Christus-Treff Marburg abgegeben, habe aber bis zum heutigen Tag die Aufgabe der Vernetzung und Begleitung des CT-Netzwerkes (Marburg, Richtsberg, Berlin, Jerusalem) wahrgenommen. Bis zum Sommer 2016 hatte dann Elke CT Marburg geleitet. Die darauf folgenden Jahre waren für den Christus-Treff schwierig, mit zahlenmäßigen Rückgängen und wachsender Uneinigkeit. Dies alles endete leider in einem Weggang von langjährigen Mitarbeitern, die jetzt eine unabhängige neue Gemeinde gründen wollen.

In dieser Situation hat mich der gegenwärtige Vorstand des CT gebeten, ab August 2020 noch einmal die Verantwortung für den Donnerstags-Gottesdienst in der Luth. Pfarrkirche zu übernehmen und neu aufzubauen. Das tue ich gern, zusammen mit einem Kernteam und meinem Mitleiter Trésor Kivoloka, zumal der Donnerstagsgottesdienst die Keimzelle des Christus-Treff ist. Seit 1982 sind wir als Christus-Treff ja jede Woche an diesem Abend zusammen, und seit November 1988 in der Pfarrkirche.

Dieser Neustart nach der Corona-Pause ist mit Gottes Hilfe gelungen. So treffen sich wöchentlich – trotz Corona – bis zu 100 Menschen mit Sicherheitsabständen in der Pfarrkirche, zusätzlich zu der zeitgleichen Übertragung auf YouTube, die viele weitere Menschen erreicht. Dieser Gottesdienst trägt – als Zeichen des Neustarts und der neuen Hoffnung, die wir haben dürfen, den Namen „CelebraTe – CT am Donnerstag“. Ja, wir dürfen feiern, dass Gottes Liebe allen gilt und er uns in seiner Treue und Barmherzigkeit immer wieder auf gute Wege führt.

Ich freue mich, dass der Christus-Treff unter Gottes Gnade durch die Krise der vergangenen Jahre hindurch gekommen ist. Wir sind immer noch als große Gemeinschaft zusammen. Wir segnen und beten für die, die jetzt auf neuen Wegen gehen. Und wir erleben einen echten Neuaufbruch. Menschen finden neu zum Glauben. Ehemalige Mitarbeiter knüpfen neu an.

Dankbar bin ich, dass wir als CT in unserer Vereinssitzung im Juni einen neuen Leiter wählen konnten: Pfr. Markus Heide, der bis Sommer 2021 noch den studentischen Zweig der SMD Deutschland leitet. Gestärkt von einem

TERMINE ROLAND

JANUAR

9- Spracharbeit in Assuan, Ägypten

FEBRUAR

-9 Spracharbeit in Assuan, Ägypten

12-14 Vorstand Jerusalemsverein, Villigst

19-21 CT-Netzwerktreffen

MÄRZ

2 proChrist-Vorstand

16-17 Hauptvorstand Ev. Allianz Deutschland, Bad Blankenburg

19-20 Timotheus-Programm Friends, Marburg

APRIL

5-10 Osterbibelfreizeit Cuxhaven

23-24 Zinzendorf-Forum mit Dr. Heiner Rust

24-25 Younger Leaders Treffen, Volkenroda

MAI

13-16 Retraite Jesus-Gemeinschaft

Im ganzen Sommersemester:
Unterricht in Tabor

guten Team und den für den Sommer ebenfalls berufenen Co-Pastor Benni Schneider, bislang der Jugendreferent des CT, wird die missionarische und gemeindliche Arbeit des CT Marburg gut weitergehen. Das ist meine Hoffnung und Zuversicht, und mit diesem Ausblick auf den guten zukünftigen Weg des CT habe ich mich noch einmal gern einspannen lassen und tue für eine Übergangszeit auf meine „alten Tage“ das, womit wir 1982 begonnen haben: Am Donnerstag Abend einen offenen, weit in die Region ausstrahlenden Gottesdienst aufzubauen.

Auch langfristig soll der CT unsere Gemeinde sein, als Basis und geistlicher Rückhalt für unsere missionarische Arbeit im In- und Ausland. Dass das möglich ist, dafür sind wir dankbar. Denn die Berufung des Christus-Treff war immer mehr, als („nur“) Gemeinde vor Ort zu sein. Gott hat uns eine geistliche Ausstrahlung gegeben, und einen überregionalen missionarischen Auftrag, dem wir treu sein wollen.

Zu guter Letzt: Dank!

Danke für Eure Gebete. Und danke auch für Eure weitere finanzielle Unterstützung. Durch weniger Außeneinsätze kommen auch weniger Honorare in den Topf von Friends. Das ist aber mehr als wettgemacht worden durch einige unerwartete Sonderspenden am Jahresende, die zusammen mit den regelmäßigen Daueraufträgen die Gehälter und Reisekosten von Henrik Ermlich, Tobi Schöll und mir tragen.

Danke für alle Verbundenheit und Unterstützung, vor allem im Gebet! Denn das ist der verborgene und notwendige Untergrund für alle fruchtbare geistliche Arbeit.

Dass Jesus uns und alle, die diese Zeilen lesen, auch in unsicheren Tagen versorgt und zum Segen setzt, ist Grund zur Dankbarkeit und Zuversicht.

In dieser Gewissheit Segensgrüße und Danke für Eure Verbundenheit,
euer Roland

HENRIKS HORIZONTE

Die Situation der vergangenen Monate hat meine regulären Dienste unmöglich gemacht. Gewohnte Auslandseinsätze und größere Veranstaltungen fanden nicht statt. Deshalb bin ich momentan mehr im ostfriesischen Raum unterwegs und verkündige in Gottesdiensten und Bibelstunden. Gegen Ende des Jahres gab es noch einige Events, unter anderem eine Missionskonferenz in Dänemark, auf die ich mich sehr gefreut habe. Allerdings wurden bis auf eine Veranstaltung in Wolfsburg alle anderen Veranstaltungen nach dem „Light-Lockdown“ abgesagt.

Auch meine Hoffnung, noch im Dezember 2020 in den Sudan zu den Fulata – einem der bisher vom Evangelium uneerreichten Stämme - zu fliegen, hat sich nicht erfüllt. Der nächste gebuchte Flug nach Ruanda ist am 19.1. für einen Einsatz in der Demokratischen Republik Kongo. Bislang ist die Grenze zwischen den beiden Ländern wegen Corona geschlossen und auch die Fluggesellschaft schickt ständig Flugänderungen raus, so dass es momentan nicht möglich scheint, wirklich zu fliegen.

Durch die ausgefallenen Events hatte ich Zeit, um ein Buch über Nachfolge Jesu zu schreiben. Ich habe bereits 10 Kapitel geschrieben und überarbeitet. Ein Kapitel möchte ich noch hinzufügen, um es dann an einen Verlag zu geben.

Als Friends-Team haben wir in den vergangenen Monaten an einem Mentoring-Programm gearbeitet, durch dass wir evangelistisch begabte und inte-

TERMINE HENRIK

Januar	
3	Gottesdienst mal anders - LKG Spetzerfehn
10	Gottesdienst - LKG Strackholt
29-30	Jugendgottesdienst und Vorbereitung JugendCamp Hamburg
Februar	
1-20	Einsatz Dem. Rep. Kongo
März	
7-14	Confestival (Konfirmationsfreizeit EC Verband)
18	Gottesdienst - CT Marburg
19-20	Friends Timotheus Programm-Mentoren Treffen
22-28	Evangelisation Gemeinde Wolfsburg

ressierte Christen in lokalen Gemeinden schulen und ermutigen möchten. Durch diese Schlüsselpersonen sollen evangelistische Leidenschaft und eine neue Vision für Evangelisation in den örtlichen Gemeinden wachsen. Im März 2021 soll der erste Durchgang starten und ich persönlich freue mich sehr auf dieses neue Projekt.

Als Familie geht es uns auch sehr gut. Auch die Renovierungsarbeiten in unserem Haus, das wir Anfang Mai in Großefehn gekauft haben, gehen gut voran. Viele Arbeiten konnte ich selber durchführen mit Hilfe von einigen treuen Bauhelfern und Freunden, die Gott mir an die Seite gestellt hat. Ratschläge von Freunden und Youtube Videos machen auch vieles möglich. Durch die hohe Eigenleistung konnte ich sehr viel Geld sparen, das ich nun nicht finanzieren muss.

Ich danke allen Unterstützern und Betern herzlich und wünsche Euch Gottes Segen!

euer Henrik



TOBIS THEMEN

Wie ist eigentlich Gottes Perspektive auf unser Hier und Jetzt? Diese Frage habe ich im Laufe des Corona-Sommers irgendwie vergessen. Einfach so. Still und heimlich.

Am Anfang der Coronazeit war ich geistlich noch hell wach! Neue Situationen und Herausforderungen liebe ich. Doch als deutlich wurde, dass sie nicht gelöst werden, nicht überwunden werden können, sondern sich stattdessen als ein Langzeitprojekt, als ein „neues Normal“ herausstellten, da merkte ich, ich war geistlich überfordert. Das kannte ich nicht. Und so bin ich im Sommer geistlich ganz schön eingedämmert. Ich kann jetzt sagen, mein Glaube war nicht richtig krisenfest. Nein, ich hab nicht grundlegend an Gott gezweifelt, sondern habe mich einlullen lassen. Das Gefühl, alles sei mühsam, war stark und sich zurück zu ziehen in die Familie, in die eigenen vier Wände, erschien logisch, sinnvoll und am einfachsten.

Doch gegen Ende eines wirklich schönen Familienurlaubes auf der Insel Rügen durfte ich erleben, wie der Heilige Geist mich zärtlich weckte. Ich hatte nichts dazu beigetragen. Nicht gefastet, war geistlich nicht disziplinierter. Es war einfach seine Gnade. Es entstand wieder eine große Lust, für Menschen zu beten, ihnen von Jesu zu erzählen, innovativ zu werden, den langen Weg zu gehen und darin die Chancen zu erkennen und zu nutzen, die in dieser Zeit liegen. Alles neu zu denken und anders zu machen als gewohnt bleibt anstrengend. Ich denke, Du kennst das ja auch?! Und gleichzeitig freue ich mich so über das, was wir auch tun können!

So durfte ich in einem Restaurant in Kassel für eine Kellnerin beten und sofort erleben, wie Jesus ihr körperlich begegnete und ihre schiefe Hüfte wieder herstellte. Ein paar Wochen später bot sich die Gelegenheit, für jemanden zu beten, der spontan in den ProjektLaden (mein Büro hier in Berlin-Alt-Treptow) kam. Er hatte durch einen Autounfall zwei gebrochenen Halswirbel und konnte nach Koma und OP nur noch mit Morphiumspritzen die Woche über-

leben. Innerhalb von 5 Minuten gehörte der Schmerz vollständig der Vergangenheit an und sein Arzt setzte das Morphium ab.

Es gab eine Reihe weiterer Höhepunkte: So haben wir als Gemeinde, also als CT-Berlin, tausende evangelistische Zeitungen im Kiez verteilt und konnten anschließend einen kleinen Alphakurs mit vier Personen beginnen.

Sankt Martin konnten wir natürlich nicht wie üblich bei uns in der Kapelle und im Garten feiern, dafür aber in sieben Hinterhöfen hier im Kiez. Zwei Teams mit Posaunenbläsern, Fackelträgern und Schauspielern brachten die Botschaft von Jesus zu den vielen Kindern und Erwachsenen auf den Balkonen und Höfen. Ein Highlight für alle Kiezbewohner!

Darüber hinaus hören wir immer wieder von tiefgreifenden Nachwirkungen der ersten christlichen SocialMedia Night, die ich Anfang des Jahres mit ins Leben rufen durfte! Das ist so ermutigend. Schweren Herzens musste wir die zweite Auflage, die für den Januar 2021 geplant war, natürlich verschieben. Wir hoffen aber, sie im Juni durchführen zu können. Sehr dankbar bin ich für



das großartige Team, das sich um diese Idee gebildet hat und so planen wir mutig weiter, damit das Zeugnis von Jesus nicht nur im Kiez lauter wird, sondern auch in den SocialMedia!

Auch die Planungen für die Christival-Halle „Presence“, die ich mitverantworten darf, laufen weiter und nehmen immer mehr Gestalt ein. „Presence“ soll beim Christival 2022 in Erfurt eine Halle werden, in der tausende von Jugendlichen Gott begegnen können sollen! Wir sind so gespannt darauf, wie Gott den Rahmen den wir hierfür entwerfen, nutzen wird!

Und natürlich geht auch die Arbeit beim Jugendnetzwerk Berlin UnitedD weiter. Wir sind gerade mitten in einem Generationenwechsel und Neuausrichtung. Auf jeden Fall ein Gebetsanliegen!

Das Netzwerk „Gemeinsam für Berlin“ hat sich in der Coronazeit super entwickelt! Als 1. Vorsitzender bin ich richtig stolz auf „meinen Vorstand“, der in diesem Jahr wirklich geackert hat, so dass wir jetzt super gutaufgestellt sind. Strukturen, Hauptamtlichen-Team, Selbstverständnis und Vision - alles baut auf dem segensreichen Alten auf und wurde neu ausgerichtet! Schaut gerne mal auf www.gfberlin.de vorbei!

DANKE, dass ihr uns auch in dieser Zeit so treu bleibt und all das ermöglicht! Auf dass Menschen hören, lesen und erleben, dass Gott sie liebt und Jesus der Weg, die Wahrheit und das Leben ist.

Herzlich euer Tobi

E-Mail-Kontakte:

Roland: rw@rolandwerner.de

Tobi: tobi@friends-marburg.de

Henrik: henrik_ermlich@yahoo.de

TERMINE TOBI

JANUAR

- 08-09 Leitungskreis Klausur CTB
- 10 Predigt Eröffnungsgottesdienst Allianz Gebetswoche Berlin-Treptow
- 15 Gebetskonzert BerlinUnited
- 16 EINS-Gebetstag, Berlin
- 20 Vorstandstreffen Arbeitsgemeinschaft Jugendevangelisation
- 23 Forum Jugendevangelisation der AGJE
- 23 SocialMedia Night „private“
- 26 Gemeindegemeinschaft „Heiliger Geist“

FEBRUAR

- 05 Vortrag Jugendnetzwerk Stuttgart
- 06 Predigt „Bread & Message“ Filderstadt
- 07 Predigt Seehaus Leonberg
- 09 Jugendforum BerlinUnited
- 19-21 Treffen Christus-Treff Netzwerk
- 22-23 Christival Leitungskreis, Erfurt

MÄRZ

- 04-06 Christival Mitarbeiterkongress, Marburg
- 19-20 Timotheus-Programm
- 21 Predigt CT Marburg

APRIL

- 03-05 Predigt Osterkonferenz Gunzenhausen
- 18 Predigt Impulsgottesdienst, Zwickau
- 23-25 Lausanne YoungerLeaders Wochenende, Kloster Volkenroda

MAI

- 13-16 Predigt ECJA Camp

FRIENDS

Steinweg 12
35037 Marburg

TEL 06421 999 5080
E-MAIL info@friends-marburg.de
WEB www.friends-marburg.de

Sparkasse Marburg-Biedenkopf

IBAN DE68533500001010010663
BIC HELADEF1MAR